

Traditionelles Herbstschiesen

Am kommenden Freitag und Samstag treffen sich die Schützenvereine ISV Galgenen, SV Nuolen, GS Schübelbach, SG Tuggen und FS Reichenburg zum traditionellen Herbstschiesen.

Schiessen. – Geschossen wird auf der Schiessanlage «Feld» in Reichenburg am Freitag, 14. September, von 17.30 bis 19.30 Uhr sowie am Samstag, 15. September, von 15 bis 17 Uhr. Schluss der Talonausgabe ist jeweils eine halbe Stunde vor Ende Feuer. Das Schiessprogramm umfasst nach zwei Probeschüssen fünf Schüsse Einzel- und drei Schüsse Seriefeuer ohne Zeitbeschränkung auf die A10-er Scheibe.

Zur Nachwuchsförderung wird das Doppelgeld für Jungschützen und Jugendschützen um fünf auf 15 Franken reduziert. Nebst dem Kranzabzeichen des Verbandes Zentralschweizerischer Feldschützen (VZF) und den Kranzkarten der SKSG werden für den Meisterschützen sowie den besten Nachwuchsschützen je eine Spezialgabe des VZF abgegeben, sofern sie diese seit der Zusammenlegung dieses Anlasses im Jahre 1994 noch nicht gewonnen haben.

Die organisierenden Feldschützen Reichenburg unternehmen alles, um einen kameradschaftlichen Anlass und einwandfreie schiesstechnische Bedingungen bieten zu können. (eing)

FELDSCHÜTZEN REICHENBURG

FCB 2 gewann Spitzenkampf

Fussball, 4. Liga. – Buttikon spielte gegen Kloten sehr konzentriert und machte das Spiel. Nach einer scharfen Flanke von Häfeli schoss de Jaco den Führungstreffer. Wiederum de Jaco erhöhte auf Pass von Sulejmani. Kurz nach der Pause geschah ein Pass in die Tiefe auf Sulejmani, und dieser schoss scharf zum 3:0 ein. Kloten verkürzte per Penalty. Ein Weitschuss durch Koch aus gut 40 Metern sowie ein herrlich herausgespieltes Tor durch Wolf brachten die Entscheidung.

Buttikon 2 – Kloten 2 5:3

Junioren Da: hohe Niederlage

Die ersten 20 Minuten waren ausgeglichen, doch Wollerau ging in der 18. Minute in Führung. Auch der Anschlusstreffer zum 2:1 brachte die Wollerauer nicht aus der Ruhe, sie bauten die Führung weiter aus. Buttikon fand kein Mittel, um dies zu bremsen, und wurde letztlich kalt geduscht. (fcb)

Wollerau Da – Buttikon Da 10:1

Fulbito 2012: noch wenige Plätze frei

Fussball. – Für den 16. Fulbito-Bank-Linth-Cup des Fussballclubs Lachen/Altendorf sind noch einige wenige Restplätze frei.

Die diesjährige Fulbito-Fussballwoche dauert vom Dienstag, 9., bis Samstag, 13. Oktober. Teilnahmeberechtigt sind die Jahrgänge 1999 bis 2005. Eine Vereinszugehörigkeit ist nicht nötig, aber ein bisschen Fussballbegeisterung doch Vorgabe.

Interessierte können das Anmeldeformular auf der Homepage des FC Lachen/Altendorf (fcla.ch) herunterladen, ausdrucken und ausgefüllt an die aufgedruckte Adresse schicken. Ursi Langenegger (Telefon 055 462 26 27) gibt auch Auskunft. (az)

Reichenburg auf dem Podest

Am Wochenende fanden die Schweizer Meisterschaften im Vereinsturnen in Bern statt. Der TV Reichenburg, der TV Siebnen und der TV Wangen waren – unterschiedlich erfolgreich – mit von der Partie.

Turnen. – Der TV Reichenburg reiste mit hohen Erwartungen und vielen Trainingsstunden im Gepäck mit der Gymnastik Bühne und der Gymnastik Grossfeld nach Bern. Die Anspannung der Architektin der Grossfeld-Gymnastik-Übung, Denise Mächler, war gross. Mit unermüdlichem Einsatz, vielen kreativen Ideen und enormem Zeitaufwand studierte sie auf diese Saison eine neue Gymnastikvorführung aus, die an den vergangenen Wettkämpfen bereits gute Resultate abwarf. Zudem schenkten sie und Oberturner Michael Kistler jungen Gymnastikerinnen und Gymnastiker das Vertrauen, die damit bereits in ihrem ersten Wettkampffahr an der Schweizer Meisterschaft starten durften.

Das sonnige und warme Wetter am Wochenende kam vor allem der Gymnastik Grossfeld zu Gute. Sie konnten sich am Samstag mit einer starken Leistung, die mit der besten Programmbewertung und mit der hohen Note von 9.72 belohnt wurde, auf dem zweiten Zwischenrang für den Final qualifizieren. Der TV Matten BE, mehrfacher Schweizer Meister aus dem Berner Oberland, musste mit 9.49 die Heimreise antreten.

Im Final am Sonntag gab es ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen. In der Finalrunde wurde das Gymnastikprogramm nicht mehr mit Noten beurteilt. Somit gewinnt jene Gruppe mit den wenigsten Punkten. Der Vorrundengewinner STV Sulz wurde seiner Favoritenrolle gerecht und holte sich nach 38 Jahren zum zweiten Mal in seiner Vereinsgeschichte den Gymnastik-Grossfeld-Meistertitel. Dem STV Sulz ist der Titel zu gönnen.

Der TV Reichenburg konnte sich nicht mehr steigern. Der gute dritte Rang, die beste Programmnote des Vortages und der gezielte Einsatz der Nachwuchskräfte – und das erst noch mit einer neuen Übung – sind jedoch ein Versprechen für die Zukunft. Der STV Wilchingen blieb auf Rang vier.

Den graziösen Tänzerinnen der



Der TV Reichenburg, mit vielen Nachwuchskräften angetreten, brillierte mit der besten Programmnote, hier im finalen Kampf um einen Podestplatz.

Bild Franz Mächler

Gymnastik Bühne gelang trotz der Unterstützung der Fans kein Final einzug. In der Vorrunde erhielten sie für ihre Übung die starke Note von 9.25, wodurch sie den zwölften Rang und somit zumindest einen Auszeichnungssplatz erreichten. Nach diesem intensiven Wochenende werden die Gymnastinnen und Gymnasten vorerst eine wettkampffreie Zeit geniessen, aber im Hinterkopf wird schon die Teilnahme am nächsten Grossanlass, dem Eidgenössischen Turnfest im Juni 2013, forciert.

Am nächsten Turnstand, am 18. September, wird der Oberturner Michael Kistler deshalb über die nächsten Ziele und Ereignisse informieren. Dem LMM-Team in der Kategorie Jugend A steht der Schweizer Meisterschaftseinsatz noch bevor. Am nächsten Sonntag in Interlaken kämpfen die jungen Leichtathleten des Turnvereins Reichenburg um die Medaillen.

Rangliste

Gymnastik Grossfeld: 1. STV Sulz, 5 Rangpunkte; 2. STV Marbach, 10; 3. TV Reichenburg, 17; 4. STV Wilchingen, 18. – **Gymnastik Bühne:** 1. TS Rötthlis (A), 6 Rangpunkte; 2. GZ Schaffhausen 1, 15, 3. DR Bözen, 18; ferner: 12. TV Reichenburg, Note 9.25.

Top-Ten-Rang als Zielsetzung

Seit diesem Frühling besitzt der TV Siebnen ein Schaukelringgerüst, das es ihm erlaubt, im Freien bei optimalen Bedingungen trainieren zu können. Angesichts der guten Resultate mit hohen Noten über 9.50 an den Turnfesten sowie den verbesserten Trainingsmöglichkeiten hat sich die Schaukelringleitung zum Ziel gesetzt,

in die Top 10 an den Schweizermeisterschaften zu turnen. Sechs Wochen Training nach den Sommerferien standen für dieses Ziel zur Verfügung, was eigentlich zur Erreichung der Top-Form genügen sollte. Der Einsatz – oder besser die Einstellung – der Turnerinnen und Turner waren vor allem zu Beginn mangelhaft, so dass sie zwar für die SM vorbereitet waren, jedoch mit gemischten Gefühlen nach Bern reisten, zumal die Konkurrenz immer breiter und besser wird.

Vier Turner und elf Turnerinnen mit einem Durchschnittsalter von 19 Jahren versuchten, in Bern zu bestehen. Das noch junge Team unter der Leitung von Cindy Kobler und Michi Stachel zeigte von Anfang an konzentrierte und fehlerfreie Übungen und steigerte sich gegenüber dem Training deutlich. Dies war auch nötig, und so konnten das Team wie auch die mitgereisten Fans mit dem Gezeigten zufrieden sein. Das Resultat war die gute Note 9.00. Ein kleiner Wermutstropfen war der Abzug von einem Zehntel bei der Programmgestaltung – dieser Punkt ist eher bitter und zeigt vermutlich auch den Trend, dass Schwierigkeiten als Höhepunkte bei der Gestaltung eine Rolle spielen. Um beim Schwierigkeitsgrad mit den Topvereinen mithalten zu können braucht es doch noch einiges.

Die Siebner turnten im Rahmen ihrer aktuellen Möglichkeiten und belegten mit dem 18. Rang einen Mittelfeldplatz im sehr stark besetzten Feld. Für eine Top-10-Rangierung braucht es sicherlich nebst dem nöti-

gen Wettkampfglück vor allem den unbedingten Willen der Turnerinnen und Turner, dies gemeinsam erreichen zu wollen. Dies muss nach der langen, erfolgreichen Saison auch das Ziel für das Eidgenössische Jahr 2013 sein.

TV Wangen auf Rang 19

Die 14 «Bambeler» des Turnvereins Wangen massen sich mit den besten Barren-Teams der Schweiz. Gut vorbereitet und topmotiviert standen die 14 Turner um 12 Uhr am Barren und wärmten sich ein. Dank genügend Magnesium und natürlich sehr guter Vorbereitung gelang es den Turnern, trotz den doch schon wieder etwas wärmeren Temperaturen einen kühlen Kopf zu bewahren.

Pünktlich um 12.15 Uhr fiel der Startschuss, und die «Bambeler» stürzten sich zwischen die Holme. Die Turner um den neuen Barrenchef Simon Bügler zeigten einmal mehr eine gute Vorführung. Das Wertungsgericht vergab den Turnern jedoch nur eine ernüchternde Note von 8.60. Somit landeten die Wangner auf dem 19. Rang. Die Turner dürfen mit der gezeigten Leistung jedenfalls zufrieden sein – dabei sein ist alles.

Insgesamt starteten 24 Teams aus der ganzen Schweiz, darunter auch in diesem Jahr Wetzikon. In der Vorrunde erturten sich die Zürcher eine Note von 9.60 und liessen den STV Roggliswil LU mit 9.38 Punkten hinter sich. Schweizer Meister am Barren wurde erneut Wetzikon mit einer Endnote von 9.70 (2. Mels SG 9.35, 3. Rickenbach LU 9.33). (eing)

OLG Galgenen mit einigen guten Ergebnissen

Am nationalen OL-Wochenende in Zofingen konnten die Läuferinnen und Läufer der OLG Galgenen einige sehr gute Resultate erzielen.

Von Christoph Stäuble

Orientierungslauf. – Die starke Barbara Hüslers erreichte in der Damen-Kategorie den zweiten Rang. Dem erfahrenen Reto Müller gelang in der Seniorenkategorie wieder ein technisch guter Lauf, womit er trotz schmerzhaften blaugeschlagenen Zehen den Sprung aufs Podest schaffte; er gewann die Bronzemedaille.

Das wichtigste Resultat aber erzielte Müllers Sohn Nicola. Endlich konnte er an einer Schweizer Meisterschaft wieder zeigen, dass er sowohl technisch wie läuferisch zu den Besten gehört, trotz älteren Konkurrenten. Bei den 13- und 14-jährigen Knaben konnte er diesmal mit einer konzentrierten Leistung und vollem körperlichen Einsatz den Sieg erringen.

Resultate

Schweizer Meisterschaft im Sprint-OL, Zofingen
HAL, 6./27, Raphael Zwiker, Regensdorf/Siebnen, 15:55



Nicola Müller (Einsiedeln) liest beim Rennen die Karte.

Bild zvg

HAL, 9./27, Daniel Zwiker, Bertschikon/Siebnen, 16:14
HAL, 12./27, Patrick Denzler, Einsiedeln, 17:17
HAL, 16./27, Thomas Häne, Feusisberg, 17:49
HAM, 18./34, Marcel Tschopp, Dübendorf, 16:11
HAK, 27./50, Arthur Pfister, Siebnen, 17:25
HAK, 29./50, Claudio Pfister, Siebnen, 17:42
HAK, 41./50, Marco Pfister, Siebnen, 21:02
HB, 4./27, Daniel Grätzer, Unteriberg, 15:14
H35, 8./26, Stefan Birrer, Einsiedeln, 17:24
H35, 19./26, Rene Fleischmann, Galgenen, 19:18
H35, 21./26, Sascha Fleischmann, Reichenburg, 19:49
H45, 20./78, Christoph Stäuble, Lachen, 15:10
H45, 58./78, Thomas Grätzer, Unteriberg, 18:27
H50, 3./77, Reto Müller, Einsiedeln, 13:51
H70, 13./39, Armin Hegner, Galgenen, 15:09
H70, 20./39, Sepp Fleischmann, Galgenen, 16:13
H14, 1./79, Nicola Müller, Einsiedeln, 12:25
H14, 17./79, Sandro Schmid, Benken, 14:19
H14, 43./79, Marco Birrer, Einsiedeln, 16:12
H12, 31./52, Pascal Schmid, Benken, 17:03
H12, 41./52, Fabio Birrer, Einsiedeln, 19:13
H10, 9./22, Dominique Schmid, Benken, 13:49
H10, 14./22, Gian-Andri Müller, Einsiedeln, 15:17
H10, 18./22, Ismael Schmitter, Rothenthurm, 18:12
DE, -/17, Christine Rufer, Regensdorf/Siebnen, Po.f.
DAL, 2./32, Barbara Hüslers, Zürich/Reichenburg, 15:02
D35, 9./23, Isa Steiner, Jona, 14:47
D35, 19./23, Beatrice Birrer, Einsiedeln, 18:56
D40, 11./46, Franziska Müller-Hotz, Einsiedeln, 14:50
D40, 28./46, Diana Grogg, Benken, 16:06
D40, -/46, Corinne Stäuble, Lachen, Po.f.
D16, 20./43, Seraina Müller, Einsiedeln, 15:44
D14, 10./46, Lea Stäuble, Lachen, 12:48
D12, 24./36, Flurina Müller, Einsiedeln, 15:53
OL, 27./63, Käthi Schmitter-Grätzer, Rothenthurm, 20:30
OM, 12./30, Karin Schmid, Benken, 20:00

Erneuter Podestplatz für den Turnverein Reichenburg

Turnen.- Am vergangenen Wochenende fanden in Bern die Schweizer Vereinsmeisterschaften statt. Auch der Turnverein Reichenburg war dabei und wurde für seine Leistungen mit dem dritten Platz hinter dem STV Sulz und dem STV Marbach belohnt.

Von Alexandra Spörri und Bruno Stolz

Turnen

Zweiter Zwischenrang in der Vorrunde

Mit hohen Erwartungen und vielen Trainingsstunden im Gepäck, reiste der Turnverein Reichenburg (TVR) am letzten Wochenende mit der Gymnastik Bühne und der Gymnastik Grossfeld nach Bern an die Schweizer Vereinsmeisterschaften. Die Anspannung der Architektin der Grossfeld-Gymnastik-Übung Denise Mächler war gross. Mit unermüdlichem Einsatz, vielen kreativen Ideen und enormem Zeitaufwand choreographierte sie auf diese Saison eine neue Gymnastikvorführung, die an den vergangenen Wettkämpfen bereits gute Resultate abwarf. Zudem schenken sie und Oberturner Michael Kistler jungen Gymnastikerinnen und Gymnastikern das Vertrauen, die damit bereits in ihrem ersten Wettkampfsjahr an der Schweizer Meisterschaft starten durften.

Das sonnige und warme Wetter am Wochenende kam vor allem der Gymnastik Grossfeld zu Gute. Sie konnten sich am Samstag mit einer starken Leistung, die mit der besten Programmbewertung und mit der hohen Note von 9.72 belohnt wurde, auf dem zweiten Zwischenrang für den Final qualifizieren. Die begehrten Plätze in der Finalrunde waren dann auch hart umkämpft. So platzierte sich in der Vorrunde lediglich der STV Sulz AG, mit zwei Hundertstel Vorsprung vor dem TV Reichenburg. Ebenfalls im Kampf um einen Platz auf dem Siegertreppchen buhlten der STV Marbach SG, sowie der TEEVAU Wilchingen SH, die Noten von 9.68 beziehungsweise von 9.50 realisierten. Der TV Matten BE, mehrfacher Schweizer Meister aus dem Berner Oberland, musste mit 9.49 die Heimreise antreten.

Finaler Kampf am Sonntag - Ein Versprechen für die Zukunft

Im Finale am Sonntag gab es wiederum ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen. Jede der vier Gymnastikgruppen gab vor dem Publikum und den Wertungsrichter im Leichtathletikstadion Wankdorf nochmals ihr Bestes. In der Finalrunde wurde das Gymnastikprogramm nicht mehr mit Noten beurteilt, sondern mit Rangpunkten. Somit gewinnt jene Gruppe mit den wenigsten Punkten. Schlussendlich siegte der Vorrundengewinner STV Sulz. Sie wurden der Favoritenrolle gerecht und

holten sich nach 38 Jahren zum zweiten Mal in der Vereinsgeschichte den Gymnastik-Grossfeld-Schweizermeistertitel. Dem STV Sulz ist der Titel zu gönnen. 2007-2009 und 2011 belegten sie den Silber- und 2010 den Bronzeplatz. Damit verhinderten die Fricktaler den Hattrick des STV Marbach, der die SM 2010 und 2011 gewann. Der TV Reichenburg konnte sich nicht mehr steigern. Doch die beste Programmnote des Vortages und der gezielte Einsatz der Nachwuchskräfte – und das erst noch mit einer neuen Übung - sind jedoch ein Versprechen für die Zukunft.

Auszeichnung für die Gymnastik Bühne

Den graziösen Tänzerinnen der Gymnastik Bühne gelang leider trotz der Unterstützung der Fans kein Finaleinzug. In der Vorrunde erhielten sie für ihre Übung die starke Note von 9.25, womit sie den 12. Rang und somit zumindest einen Auszeichnungsplatz erreichten. Nach diesem intensiven Wochenende werden die Gymnastinnen und Gymnasten vorerst eine wettkampffreie Zeit geniessen, aber im Hinterkopf wird schon der nächste Grossevent, das Eidgenössische Turnfest im Juni 2013, forciert. Am nächsten Turnstand, am 18. September, wird der Oberturner Michael Kistler deshalb über die nächsten Ziele und Ereignisse informieren. Dem LMM-Team in der Kategorie Jugend A steht der Schweizer Meisterschaftseinsatz noch bevor. Am nächsten Sonntag in Interlaken kämpfen die jungen Leichtathleten des Turnvereins Reichenburg um die Medaillen.

Rangliste:

Gymnastik Grossfeld: 1. STV Sulz, 5 Rangpunkte; 2. STV Marbach, 10 Rangpunkte; 3. TV Reichenburg, 17 Rangpunkte; 4. TEEVAU Wilchingen, 18 Rangpunkte.

Vorrunde: **1. STV Sulz, 9.74, 2. STV Reichenburg, 9.72, 3. STV Marbach, 9.68, 4. TEEVAU Wilchingen, 9.50**, 5. TV Matten, 9.49, 6. TV Gelterkinden, 9.43, 7. STV Roggliswil, 9.39, 8. TV Rothrist, 8.97

Gymnastik Bühne: 1. TS Röthis (A), 6 Rangpunkte; 2. GZ Schaffhausen 1, 15 Rangpunkte; 3. DR Bözen, 18 Rangpunkte; ferner: 12. TV Reichenburg, Note 9.25.